Moldawien **MD**

Fläche: 33.843 km²

ca. 3,56 Millionen Einwohner

Hauptstadt: Chisinau

Sprache: Moldauisch

Währung: Moldaischer Leu

Lage und Politik

Moldawien ist ein Staat im Südosten Europas. Er liegt an der Moldau, einem Fluss, der dem Land seinen Namen gab. Im Westen grenzt Moldawien an Rumänien, das übrige Land ist von der Ukraine umschlossen. Moldawien ist damit ein Binnenstaat. Das bedeutet, dass das Land keinen direkten Zugang zum Meer hat. Moldawien ist eine Republik. Staatsoberhaupt ist der Präsident, der vom Parlament gewählt wird. Die Abgeordneten werden vom Volk gewählt. Moldawien ist kein Mitglied der Europäischen Union (EU).

Landschaft und Klima

Die Landschaft ist von sanften Hügeln und Tälern geprägt. Die meisten Menschen leben auf dem Land. Hier wird auf sehr fruchtbaren Böden Wein, Getreide, Gemüse, Obst und Tabak angebaut. Die ursprüngliche Vegetation Moldawiens bestand aus großen Laubwäldern mit Hainbuchen, Eichen und Linden. Sie wurden abgeholzt, damit die Fläche landwirtschaftlich genutzt werden kann. Viele Tiere verloren so ihren Lebensraum. In Moldawien herrscht kontinentales Klima. Das bedeutet, dass es im Verlauf des Jahres starke Temperaturschwankungen gibt. Die langen Sommer sind sehr heiß und schwül. Es regnet wenig. Im Herbst kann es stürmisch und im Winter sehr kalt werden.

Leben und Arbeiten

Die Republik Moldawien ist eines der ärmsten Länder in Europa. Bis heute hat es sich noch nicht von dem Zusammenbruch der osteuropäischen Märkte erholt. Viele Moldawier arbeiten deshalb im Ausland. Die größte Einnahmequelle ist die Landwirtschaft. Viele Produkte werden in andere Länder verkauft. Wichtigster Handelspartner ist Russland. Für den Eigenbedarf der Bevölkerung werden Weizen, Mais, Zuckerrüben und Sonnenblumen angebaut. Als Nutztiere werden vor allem Rinder und Schweine gehalten. Moldawien ist arm an Bodenschätzen. Es gibt Vorkommen an Kalkstein, Quarz, Gips und Kies.

Wusstest du, dass...

...die Moldawier einen wichtigen Moment für ihr Land verschlafen haben sollen? Eine moldawische Geschichte erzählt davon: An dem Tag, als Gott die Erde aufteilte, verschlief der Moldawier. Er wachte erst auf, als alles vorbei war. „Und was wird aus mir, lieber Gott?" fragte er traurig. Gott überlegte, aber es fiel ihm nichts ein. Alles Land war schon verteilt. Schließlich winkte er ab und sagte: „Da kann man nichts machen. Komm, du wirst mit mir im Paradies wohnen."